



Sehnsucht nach Unvergänglichkeit

Borer Druck überzeugt erneut beim Druckmarkt-Award »Best in Print 2007« und zeigt, wie man »Lust auf Drucken« macht

»Wir wollten nicht als beliebige Dorfdruckerei enden«, sagt Christian Borer, Inhaber und Geschäftsführer von Borer Druck. Diese Befürchtung muss er auch längst nicht mehr haben. Denn inzwischen ist aus dem Geheimtip eine Druckerei mit Nummer-Eins-Status geworden, wenn es um höchste Ansprüche und Veredelungen geht. Doch so stolz Christian Borer auch auf das Erreichte ist, sieht er sich und sein Unternehmen nicht als »Überflieger«, sondern als grundsolide, bodenständige Akzidenzdruckerei, die für jeden Kunden und jede Drucksache mit gleichem Enthusiasmus arbeitet.

Menschengedenken Schutz-, Medizin- und Kultstein.« Und seit einem halben Jahrhundert die Passion von Sammler Peter Borer, dem Gründer des Unternehmens, der im Übrigen noch aktive Unterstützung in der Druckerei seines Sohns leistet. Vielleicht lässt sich daraus auch ableiten, dass Borer Druck mit seiner Broschüre etwas von dieser Unvergänglichkeit in unserer schnelllebigen Zeit geschaffen hat. Denn wer würde dieses Werk unbeachtet lassen oder gar im Papierkorb versenken?

Schon letztes Jahr hat Borer Druck mit seinem Werk »Sinne« die faszinierenden Möglichkeiten aktueller Druck- und Veredelungstechnik dargestellt. Ein Buch in technischer Perfektion. Die Jubiläums-Ausgabe



nimmt Elemente dieser absoluten Spitzendrucksache auf, was die Qualität der Arbeit nicht im Geringsten schmälert. Man ist eher geneigt zu sagen, dass die in der Mappe gebundenen Effekte nunmehr noch weiter übertroffen wurden. Zweifellos hat der Griff in die offenbar unerschöpfliche Kiste der Gmund Designerpapiere dazu beigetragen. So liest man in der beigelegten

»Sehnsucht nach Unvergänglichkeit« heißt es in der Selbstdarstellung anlässlich des 20. Jubiläums, um zu erklären, warum der Ammonit von Beginn an das Symbol für Borer Druck ist. »Millionen Jahre alt, seit

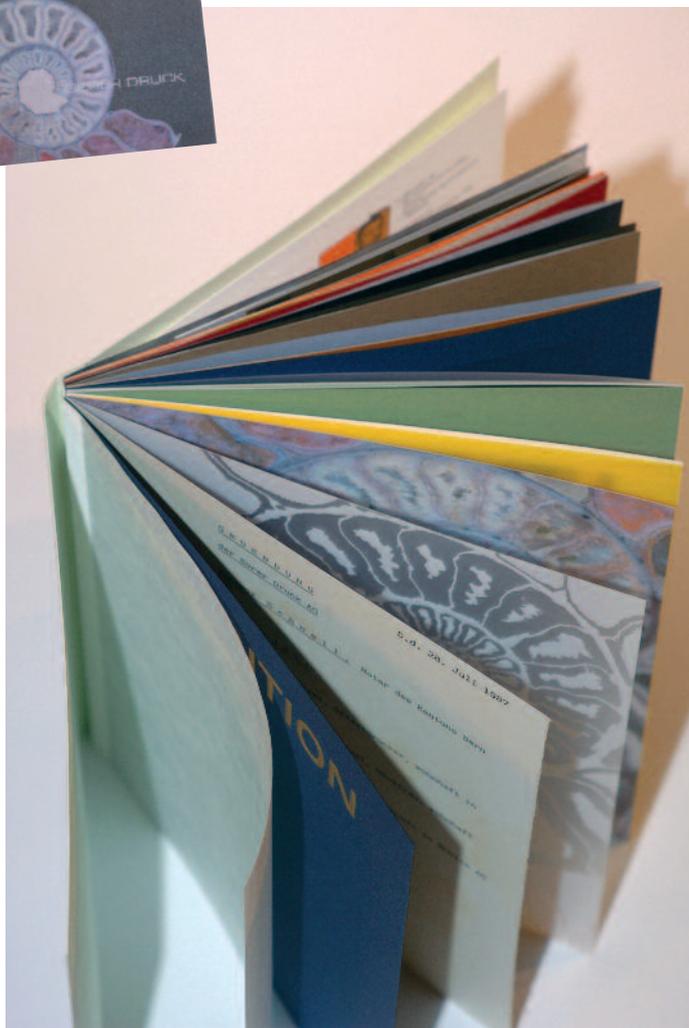
nimmt Elemente dieser absoluten Spitzendrucksache auf, was die Qualität der Arbeit nicht im Geringsten schmälert. Man ist eher geneigt zu sagen, dass die in der Mappe gebundenen Effekte nunmehr noch weiter übertroffen wurden. Zweifellos hat der Griff in die offenbar unerschöpfliche Kiste der Gmund Designerpapiere dazu beigetragen. So liest man in der beigelegten

nimmt Elemente dieser absoluten Spitzendrucksache auf, was die Qualität der Arbeit nicht im Geringsten schmälert. Man ist eher geneigt zu sagen, dass die in der Mappe gebundenen Effekte nunmehr noch weiter übertroffen wurden. Zweifellos hat der Griff in die offenbar unerschöpfliche Kiste der Gmund Designerpapiere dazu beigetragen. So liest man in der beigelegten

Da sag' noch einmal einer, Drucker hätten keinen Mut. Den Mut nämlich, Papier, Farbe und Haptik einer Drucksache in den Mittelpunkt zu stellen. Borer Druck ist es gelungen, »Lust auf Drucken« zu machen und Spaß daran zu haben. Denn die Jubiläums-Broschüre ist nicht nur aufwändig und geradezu perfekt produziert, sondern auch genauso perfekt inszeniert.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Erläuterter zu den einzelnen Seiten so wohlklingende Namen wie »Treasury«, »Gmund Colors«, »Savanna« oder »Kaschmir« (dem Papierkenner werden sogleich die Farben der Sorten vor Augen schweben und die haptischen Erlebnisse in den Fingerspitzen kribbeln).

Wenn diese Papiere dann zusätzlich veredelt werden – und Borer Druck versteht es einfach meisterlich, die entsprechenden Techniken dem Papier angepasst einzusetzen – entsteht das, was in dem Werk wie folgt beschrieben ist:

»Der Ammonit hat uns zur vielfältigen Inszenierung inspiriert«, heißt es auf einer Doppelseite zum Thema

Qualität. Die in Gold gedruckten Zeilen beschreiben damit auch gleichzeitig die Philosophie der Druckerei. Denn das zu lesende Bekenntnis: »Im Bewusstsein, dass nur die Einheit von Druck, Papier und Veredelung das Ganze in seiner Schönheit offenbart und höchstem Qualitätsanspruch gerecht wird« spricht Bände!

Drucken wird zur Druckkunst

Niemand wird fragen, warum auf welchem Papier hier eine Prägung möglich und sinnvoll ist oder wann man sinnvollerweise welches Papier für welche andere Veredelung einsetzt, sondern einfach nur staunen und glauben, dies gehöre einfach

Seit 20 Jahren gibt es Borer Druck. Und dies inszenierte man mit einem Feuerwerk an Ideen, Papieren, Drucken, Prägungen, Stanzungen und Veredelungen. Bereits im letzten Jahr erhielt Borer Druck den Druckmarkt-Award und liegt auch in diesem Jahr in der absoluten Spitzengruppe auf dem Platz 2. Christian Borer und sein Team wollen »die Kunden bewusst mit auf die Reise in die Phantasie nehmen, um dann mit handwerklichem Können Drucksachen herzustellen, die aus dem Rahmen fallen.«



zusammen. Doch diese Kombinationen sind nicht »gottgegeben« oder in irgendeinem Handbuch eines Herstellers nachzulesen. Dahinter steckt mehr.

Es sind Entdeckergeist und Innovationsfreude, die Vater und Sohn Borer dazu getrieben haben. Sie tüfteln, probieren und experimentieren. Sie gehen an Grenzen und darüber hinaus. Sie machen Unmögliches möglich und zeigen, wie Drucken zur Druckkunst wird. Aber nicht zur eigenen Befriedigung, sondern um Inszenierungen auf und mit Papier zu erreichen. Inszenierungen, die Aha-Effekte auslösen staunen lassen. Christian Borer bemerkt dazu lapidar: »Wir haben das Ziel, mehr zu können, als man es von einer durchschnittlichen Druckerei erwarten darf oder gewohnt ist. Wir wollen zeigen, dass Drucken Druckkunst sein kann.«

Das ist zweifellos gelungen. Und so ist das Werk nicht einfach nur eine Broschüre zum 20-jährigen Jubiläum oder Effektheiserei, sondern ein Erlebnis: ein fantastischer Einband, die Vielfalt und Schönheit der Papiere und dazwischen Lacke und Folien, Prägungen und Drucke, spielerische Effekte und faszinierende Perspektiven. Eine Entdeckungsreise voller Überraschungen.

Und auch dabei bleiben die »Borers« auf dem Boden der Realitäten. »Die Idee und das Konzept sind das Eine. Die aussagekräftige Umsetzung ist das Andere. Dazu braucht es Entdeckergeist und Mut zu Neuem. Und ein ehrgeiziges, intaktes Team«, so Christian Borer in der Broschüre. Oder wie er es im Namen seiner Mitarbeiter auf einen ganz einfachen Nenner bringt: »Wir geben unser Bestes«.

› www.borerdruck.ch



Offset 5-Farben mit Lack bis 100 x 140 cm / Goldbronzierungen
Original-Lithographien aus Steindruck-Atelier und Wolfsberg-Verlag

Graphische Anstalt J. E. WOLFENSBERGER AG

Stallikonstrasse 79 Postfach 474 CH-8903 Birmensdorf ZH
Tel. 044 285 78 78 Fax 044 285 78 79
office@wolfensberger-ag.ch www.wolfensberger-ag.ch